

Liebe geht durch die Feder



Love is in the air- Der achte Jahrgang beschäftigte sich im Fach mit dem Thema Liebeslyrik und erlente wesentliche Fachbegriffe

Was ist der Unterschied zwischen Versen und Strophen? Wer ist gemeint, wenn man vom lyrischen Ich spricht?

Worin liegt der Unterschied zwischen Vergleichen, Personifikationen und Metaphern?

Nachdem all diese Fachbegriffe anhand von Beispieltexen erklärt und besprochen waren, widmeten wir uns dem analytischen Teil - der Gedichtanalyse.

Anhand von selbsterstellten Quizfragen bereiteten wir uns kontinuierlich auf die letzte Klassenarbeit vor den lang ersehnten Sommerferien vor und schrieben fleißig Gedichtanalysen.

Am Ende blieb sogar noch Zeit für die kreative Arbeit.

Hier ein Beispiel einer Schülerin, die in ihrem Lyriktext von einer unglücklichen Liebe zwischen einem Menschen und einer fiktionalen Figur in der digitalen Welt schreibt. Abwechselnd wird hier beschrieben, wie beide Liebenden die unglückliche Situation empfinden.

Imaginär

Niemals hätte ich gedacht,
was Liebe mit mir macht.
Das Leben ist eine Qual,
denn du bist nicht real.

Beobachten lag mir schon immer
Denkst du, ich höre nicht dein Gewimmer?
Das Leben ist eine Qual,
denn du bist nicht fiktional.

Wann bist du endlich da?
Aus dem Spiel, in dem ich dich sah
Leute gucken mich so an
als wäre an meiner Liebe nichts Wahres dran.

Wann kommst du zu mir?
Ich kann nicht kommen, zu dir.

Niemand guckt mich an,
denn an mir ist nichts Wahres dran.

Ich kann nicht mehr
Ich will nicht mehr
Ohne dich -
wie eine Mücke ohne Stich

Ich bin bald weg
Hoffe, du steckst es gut weg
Unsere Liebe war nicht real
Schließlich bin ich fiktional

Gesehen habe ich dich nicht
Hast du schon vergessen - mich?
Das große Update kam
und mir somit meine große Liebe nahm

Jahre sind nun schon vergangen
Das Werk schon längst begangen
Dass ich dich vermisse,
ist auch nur reines Wörtergeschmisse

